

**SEMINARPLENEN**  
**KONFERENZWOCHE 2020**

Stand: 12. Februar 2020

Wenn sich ein Seminar als Ganzes begegnet, um 120 Minuten nach verantwortungsvollen Lösungen zu suchen, dann unter dem Dach der Seminarplenen. Sie führen die einzelnen Blicke zusammen und ordnen sie in den Kontext des Projektseminars ein. Als Teil der Studienleistung zielen sie darauf ab, unter Beteiligung aller Teilnehmer\*innen ein wissenschaftliches Gespräch miteinander zu kommen – mit und ohne Publikum.

Mehr dazu auf der Website » [www.leuphana.de/konferenzwoche](http://www.leuphana.de/konferenzwoche)

## INHALTSVERZEICHNIS

Seminarplenum 1: Besucherforschung in Einrichtungen der informellen Nachhaltigkeitsbildung	1
Seminarplenum 2: Nachhaltiger Aktivismus – Wie kann ich etwas bewegen, ohne "auszubrennen"?	2
Seminarplenum 3: Macht Gerechtigkeit Wandel?	3
Seminarplenum 4: Future Cafe	4
Seminarplenum 5: Wie gerecht ist der Fortschritt?	5
Seminarplenum 6: Wolf – Mensch: Politische und ethische (Grenz-) Entscheidungen über Leben und Tod	6
Seminarplenum 7: Abschied vom Schlaraffenland? Wenn alte und neue Utopien konkret werden	7
Seminarplenum 8: Die nervöse Stadt	8
Seminarplenum 9: Und weil sie nicht gestorben sind... - Geschichten der Nachhaltigkeit in Film, Literatur und Medien	9
Seminarplenum 10: Bio-Lebensmittel & die SDGs: Der Weg hin zum biozertifizierten Hof - Beweggründe und Hindernisse	10
Seminarplenum 11: Entwicklungspolitik. Geschichte und aktuelle Herausforderungen	11
Seminarplenum 12: Chancen, Herausforderungen und Gelingensbedingungen inklusiver Schulentwicklungsprozesse	12
Seminarplenum 13: Nachhaltige Mobilität in Lüneburg: Systemischer Wandel durch neue Wege der Kommunikation	13
Seminarplenum 14: Low-Profit im Kontext der SDG	14
Seminarplenum 15: Erstis for future	15
Seminarplenum 16: Müll, Optimierung oder Mangel? Zur gesellschaftspolitischen Bedeutung der Ernährung(sdiskurse)	16
Seminarplenum 17: Frühstück mit Schreibberatung	17
Seminarplenum 18: Nachhaltiger Tourismus	18
Seminarplenum 19: Psychologists/Psychotherapists for Future: Möglichkeiten der psychologischen Unterstützung der Sensibilisierung und des Engagements für den Klimaschutz	19
Seminarplenum 20: Sustainability in Tanzanian protected areas	20

<b>Seminarplenum 21: Deutschlands Kolonialzeit, Translokationen von Kulturgütern, Dekolonialisierung - Ansprüche auf Rückgabe in der postkolonialen Ära?</b>	<b>21</b>
<b>Seminarplenum 22: Ehrenamtliches Engagement für Geflüchtete</b>	<b>22</b>
<b>Seminarplenum 23: Finanzmarktkrisen und Nachhaltigkeit</b>	<b>23</b>
<b>Seminarplenum 24: Playing with Gender</b>	<b>24</b>
<b>Seminarplenum 25: Responsible consumers in an interconnected world</b>	<b>25</b>
<b>Seminarplenum 26: Quo vadis in Sachen Nachhaltigkeit, Lüneburg? Mit den SDGs vor Ort auf Tuchfühlung.</b>	<b>26</b>
<b>Seminarplenum 27: Menschenrechte verteidigen- das soll nicht gemeinnützig sein?</b>	<b>27</b>
<b>Seminarplenum 28: Konflikte im und um das Wattenmeer – was tun?</b>	<b>28</b>
<b>Seminarplenum 29: Ausstellung - Kleine Forscher*innen beantworten Fragen rund um Herausforderungen einer nachhaltigen Entwicklung</b>	<b>29</b>
<b>Seminarplenum 30: Das Neue Dorf - ein Gegenentwurf zum "Weiter-So"</b>	<b>30</b>
<b>Seminarplenum 31: Technologische Innovation in der Nahrungsmittelerzeugung aus perspektive nachhaltiger Entwicklung: Eine kritische Betrachtung</b>	<b>31</b>
<b>Seminarplenum 32: Non violent communication</b>	<b>32</b>
<b>Seminarplenum 33: Overcoming Borders - ein interaktiver Workshop zum Thema gender equality</b>	<b>33</b>
<b>Seminarplenum 34: Die deutsche Islamdebatte - woher, wohin, warum?</b>	<b>34</b>
<b>Seminarplenum 35: Bessere Luftqualität für eine bessere Gesundheit</b>	<b>35</b>
<b>Seminarplenum 36: Museen und Nachhaltigkeit- ein langer Weg zum Ziel?</b>	<b>36</b>
<b>Seminarplenum 37: Nachhaltigkeit und Weltgesellschaft</b>	<b>37</b>
<b>Seminarplenum 38: Rahmenbedingungen für stabile und nachhaltige Finanzmärkte</b>	<b>38</b>
<b>Seminarplenum 39: Klimaanpassung und Stadtgesellschaft</b>	<b>39</b>
<b>Seminarplenum 40: Verantwortung für Klimaschäden – Perspektiven über Fachsemester und Fakultäten hinweg</b>	<b>40</b>
<b>Seminarplenum 41: Wie frei ist die ‚freie Presse‘? Und was hat das mit uns zu tun?</b>	<b>41</b>
<b>Seminarplenum 42: Nachhaltige Ressourcennutzung</b>	<b>42</b>

**MITTWOCH, 26. FEBRUAR 2020, 10:00 - 12:00 Uhr**

## **Seminarplenum 1: Besucherforschung in Einrichtungen der informellen Nachhaltigkeitsbildung**

<b>Projektseminar:</b>	<b>Besucherforschung in Einrichtungen der informellen Nachhaltigkeitsbildung (Lars Wohlers)</b>
<b>Beschreibung:</b>	<p><b>Einrichtungen der informellen Nachhaltigkeitsbildung - Dazu gehören unter anderem Museen. Hier verbringen Menschen ihre Freizeit und wollen sich bilden, besonders hier spielen Nachhaltigkeitsthemen eine große Rolle.</b></p> <p><b>Doch wie sollte man diese Themen am besten vermitteln?</b></p> <p><b>An dieser Stelle kommt die Besucherforschung zum Einsatz, um die Interessen und Bedürfnisse der Besucher herauszufinden.</b></p> <p><b>Im Seminarplenum präsentieren einige Gruppen aus dem Seminar ihre Projektergebnisse und kommen dazu mit den Gästen der Veranstaltung – Vertreter*innen Lüneburger Museen – ins Gespräch</b></p>
<b>Gäste:</b>	<b>u.a. Hilke Lamschus (Leiterin des Salzmuseums Lüneburg)</b>
<b>Für Publikum:</b>	<b>Nein / No</b>
<b>Sprache:</b>	<b>Deutsch</b>
<b>Ort:</b>	<b>C 14.202</b>

**MITTWOCH, 26. FEBRUAR 2020, 10:00 - 12:00 Uhr**

## **Seminarplenum 2: Nachhaltiger Aktivismus – Wie kann ich etwas bewegen, ohne "auszubrennen"?**

<b>Projektseminar:</b>	<b>Globale Aktivismuskultur im Wandel (Johanna Hansen)</b>
<b>Beschreibung:</b>	<b>Wenn du mehr zu Themen wie Stressbewältigung als Aktivist*in, Prävention eines Burn-Outs oder Umgang mit Belastungen erfahren möchtest, dann komm zu unserem Seminarplenum. Hier diskutieren wir mit Katharina van Bronswijk, einer bei Greenpeace angestellten Psychologin über Nachhaltigen Aktivismus.</b>
<b>Format:</b>	<b>Workshop, Diskussionsrunde</b>
<b>Gäste:</b>	<b>Katharina van Bronswijk (Psychologin, Greenpeace-Angestellte)</b>
<b>Für Publikum:</b>	<b>Ja / Yes</b>
<b>Sprache:</b>	<b>deutsch</b>
<b>Ort:</b>	<b>C 12.013</b>

**MITTWOCH, 26. FEBRUAR 2020, 10:00 - 12:00 Uhr**

### **Seminarplenum 3: Macht Gerechtigkeit Wandel?**

<b>Projektseminar:</b>	<b>Macht – Gerechtigkeit – Wandel – Eine kulturell-kreative Annäherung (Annegret Kühne)</b>
<b>Beschreibung:</b>	<b>Obwohl allgegenwärtige Gerechtigkeit und Gleichheit schon seit langer Zeit in der Diskussion stehen, scheinen die Begriffe auch heute noch wie eine utopische Vision. Lösungen zu finden, die für alle zufriedenstellend sind, beschäftigen Tag für Tag Politik und Gesellschaft, da man immer mit Meinungsverschiedenheiten und Machtungleichheit rechnen muss. Hast du eine bestimmte Vorstellung von einer gerechten Zukunft? In einem Planspiel wollen wir mit euch eine realitätsnahe Szene schaffen, in der ihr euch mit aktuellen Problemen auseinandersetzen werdet und Lösungen zusammen erarbeiten könnt. Sei dabei, bring dich ein, aber Vorsicht- auch andere Meinungen werden vertreten sein!</b>
<b>Format:</b>	<b>Kleingruppendiskussionen im Planspiel, Plenumsdiskussion</b>
<b>Für Publikum:</b>	<b>Ja / Yes</b>
<b>Sprache:</b>	<b>deutsch</b>
<b>Ort:</b>	<b>C 12.001</b>

**MITTWOCH, 26. FEBRUAR 2020, 10:00 - 12:00 Uhr**

## **Seminarplenum 4: Future Cafe**

<b>Projektseminar:</b>	Performing Sustainable Development Goals (Esther Meyer) / Sustainability and Future Studies (Senan Gardiner)
<b>Beschreibung:</b>	In the Future Cafe we will be exploring the controversial aspects of sustainability. What really needs to happen to arrive at a preferable future - and what ways will our worldviews need to completely change? Will we be living on the land in communion with genetically modified ecosystems? Or will we be passing on our biological values to the new generation of cyborgs? Join us to debate and cocreate.
<b>Format:</b>	World Café
<b>Für Publikum:</b>	Ja / Yes
<b>Sprache:</b>	englisch
<b>Ort:</b>	C 9.102

**MITTWOCH, 26. FEBRUAR 2020, 10:00 - 12:00 Uhr**

## **Seminarplenum 5: Wie gerecht ist der Fortschritt?**

<b>Projektseminar:</b>	Ressourcenkonflikte und Verteilungs(un)gerechtigkeit, Welche Zukunft hat der Fortschritt? (Julia Puth)
<b>Beschreibung:</b>	Wer profitiert von technologischem Fortschritt – und wer zahlt den Preis dafür? Wie steht es mit der Generationengerechtigkeit? Kann Fortschritt weiterhin als an wirtschaftliches Wachstum gekoppelt gedacht werden, wenn dieses auf Ressourcen angewiesen ist, um die auch jetzt schon Konflikte geführt werden? Ist es gerecht, wenn fortschrittliche Entwicklungen etwa in Schwellenländern, wegen des Klimawandels und den Versuchen, damit umzugehen, blockiert werden? Was hatte historische – und hat heutiger – Fortschritt mit Ausbeutung zu tun? Und wie gehen wir damit um? Unter der Frage „Wie gerecht ist der Fortschritt?“ starten die beiden Projektseminare „Ressourcenkonflikte und Verteilungs(un)gerechtigkeit“ und „Welche Zukunft hat der Fortschritt?“ die gemeinsame Debatte. Dies aber nicht alleine, sondern mit unseren Gästen, die wir im Rahmen eines Debattiercafé zum Gespräch einladen.
<b>Format:</b>	Nach einer Einführung wird bei Kaffee und Kuchen diskutiert. Die Gespräche und Debatten sollen in einem eher informell gehaltenen Rahmen an Tischen zu unterschiedlichen Themenschwerpunkten und Fragestellungen stattfinden, zwischen denen die Teilnehmer*innen frei wechseln.
<b>Für Publikum:</b>	Ja / Yes
<b>Sprache:</b>	deutsch
<b>Ort:</b>	C 3.120

**MITTWOCH, 26. FEBRUAR 2020, 10:00 - 12:00 Uhr**

## **Seminarplenum 6: Wolf – Mensch: Politische und ethische (Grenz-) Entscheidungen über Leben und Tod**

**Projektseminar:** Schädliches Leben? Vom globalen Krabbeln und ökologischem Töten. (Manfred Wülfken und Liselotte Hermes da Fonseca)

**Beschreibung:** Tiere (und auch Menschen) werden immer wieder im Namen des Schutzes vor anderen Lebensformen zum "Abschuss" freigegeben. Wie diese Entscheidungen über Leben und Tod jeweils gefällt und begründet werden und mit welchen Auswirkungen wollen wir mit Gästen aus verschiedenen gesellschaftlichen Bereichen diskutieren.

**Gäste:** Klaus Seebürger (Schäfer)  
Theo Grüntjens (Förster, Jäger, Wolfsberater, Autor)  
Uwe Martens (Martens Freundeskreis freilebender Wölfe e.V.)  
Janin Pisarek (Volkskundlerin, Kulturhistorikerin und Museumspädagogin)  
Volker Einhorn

**Für Publikum:** Ja / Yes

**Sprache:** Deutsch

**Ort:** C 40.704

**MITTWOCH, 26. FEBRUAR 2020, 10:00 - 12:00 Uhr**

## **Seminarplenum 7: Abschied vom Schlaraffenland? Wenn alte und neue Utopien konkret werden**

<b>Projektseminar:</b>	Schlaraffenland für alle? Alte und neue Utopien im Spiegel nachhaltiger Entwicklung (Sybille Heidenreich und Uwe Heidenreich)
<b>Beschreibung:</b>	Viele Errungenschaften heute sind früher einmal Utopien gewesen. Träume vom guten Leben, Wunschbilder von fernen Ländern, die Sehnsucht nach Heimat und die Paradiese einer unberührten Natur scheinen heute greifbare Realität. Aber auch ein nachhaltiger Umgang mit den Ressourcen und Werten dieser Erde ist eine Utopie, die der Realisierung harret. Inwieweit sind wir bereit, auch einmal auf Wünsche zu verzichten? Müssen wir das überhaupt? Und wie nimmt sich die Utopie nachhaltiger Entwicklung aus, wenn es konkret wird? Diesen Fragen gehen Interviews nach, die die Studierenden in Rahmen ihrer Projektarbeit mit ganz normalen Bürger*innen geführt haben. Auf dieser Basis diskutieren wir die utopischen Potenziale der "Großen Transformation".
<b>Format:</b>	Podiumsdiskussion
<b>Für Publikum:</b>	Ja / Yes
<b>Sprache:</b>	Deutsch
<b>Ort:</b>	C 12.105

**MITTWOCH, 26. FEBRUAR 2020, 15:30 - 17:30 Uhr**

## **Seminarplenum 8: Die nervöse Stadt**

<b>Projektseminar:</b>	Die nervöse Stadt (Ulla Drenckhan und Thomas Munz)
<b>Beschreibung:</b>	Die rasant wachsende Großstadt wird zu Beginn des 20. Jahrhunderts nicht nur als Ort des technischen Fortschritts verstanden, sondern auch als ein Inbegriff der Reizüberflutung und der Überforderung. Das Bild des Großstädtlers, der gegen Anonymität und Gleichgültigkeit kämpft, findet in zeitgenössischen Filmen, Theaterstücken, bildender Kunst und Literatur Einzug. Die Lebensbedingungen haben sich bis heute gewandelt, doch noch immer wird die Großstadt als ständig in Bewegung wahrgenommen, mit extremer Dichte an Ereignissen und Gleichzeitigkeiten. Wie schon zu Beginn des 20. Jahrhunderts, versuchen Reformbewegungen durch Entschleunigung, Erdung und Gemeinschaft entgegenzuwirken. Im Laufe des Seminars wurden zu jedem Jahrzehnt des 20. Jahrhunderts Charaktere mit jeweils typischen Merkmalen eines nervösen Großstädtlers entworfen. Diese Charaktere werden nun auf der Konferenzwoche vorgestellt und darauf aufbauend Zukunftsvisionen wie konkrete Forderungen an die Stadtentwicklung formuliert.
<b>Für Publikum:</b>	Nein / No
<b>Sprache:</b>	Deutsch
<b>Ort:</b>	C 12.013

**MITTWOCH, 26. FEBRUAR 2020, 15:30 - 17:30 Uhr**

## **Seminarplenum 9: Und weil sie nicht gestorben sind... - Geschichten der Nachhaltigkeit in Film, Literatur und Medien**

<b>Projektseminar:</b>	Und weil sie nicht gestorben sind... - Geschichten der Nachhaltigkeit in Film, Literatur und Medien 1 & 2 (Jodie Birdman, Theres Konrad, Jan-Ole Brandt und Marie Weiß)
<b>Beschreibung:</b>	In jeder Geschichte verbergen sich Aspekte der Nachhaltigkeit: Welche Bedeutung spielen die Mienen Morias in Herr der Ringe? Über welche Nachhaltigkeitskompetenzen verfügt Avatar-Charakter Jake Sully? Und welche Sustainable Development Goals (SDGs) werden in Harry Potter thematisiert? Als Ko-Produktion zweier Seminare unter dem Titel "Und weil sie nicht gestorben sind... - Geschichten der Nachhaltigkeit in Film, Literatur und Medien" reflektieren die Studierenden, im Rahmen einer PhotoVoice-Ausstellung, wie sich eine bewusste Auseinandersetzung mit verschiedenen Medien auf die Sensibilisierung des eigenen Nachhaltigkeitsbewusstseins auswirkt. Anschließend laden die SeminarteilnehmerInnen die Gäste der Konferenzwoche zu einer Podiumsdiskussion mit Fachleuten und VertreterInnen aus den Bereichen Film, Literatur und Nachhaltigkeit ein.
<b>Format:</b>	Podiumsdiskussion eingebettet in einer Photovoice-Ausstellung
<b>Gäste:</b>	Anna Sundermann Jörg Altekruise Dirk C. Fleck Sascha Kagan
<b>Für Publikum:</b>	Ja / Yes
<b>Sprache:</b>	Deutsch
<b>Ort:</b>	C 40.501

**MITTWOCH, 26. FEBRUAR 2020, 15:30 - 17:30 Uhr**

## **Seminarplenum 10: Bio-Lebensmittel & die SDGs: Der Weg hin zum biozertifizierten Hof - Beweggründe und Hindernisse**

<b>Projektseminar:</b>	<b>Bio-Lebensmittel &amp; die Sustainable Development Goals (Maika Eisenberg)</b>
<b>Beschreibung:</b>	<b>In unserem Seminar „Bio-Lebensmittel &amp; die Sustainable Development Goals“ beschäftigen wir uns mit verschiedenen Themen, die vom Verhalten der Konsumenten über klimatische Auswirkungen von Fleischkonsum bis hin zum Vergleichen von konventionellen und biologisch-dynamischen Wirtschaftsweisen reichen. Dazu haben wir Herrn Lennart Koch vom Hof Koch in Glüsing in die Konferenzwoche eingeladen. Wir möchten mit Herrn Koch eine diskursive Auseinandersetzung führen, in der wir, neben Interessensfragen bezüglich unserer spezifischen Themen, besonders auf seine Beweggründe und eventuellen Hemmnisse einer Bio-Zertifizierung eingehen. Darüber hinaus interessieren wir uns für seine gegenwärtige landwirtschaftliche Situation und damit verbundenen wirtschaftlichen Schwierigkeiten sowie klimatische Herausforderungen.</b>
<b>Format:</b>	<b>Moderierte Diskussion</b>
<b>Gäste:</b>	<b>Lennart Koch (Bioland Landwirt)</b>
<b>Für Publikum:</b>	<b>Nein / No</b>
<b>Sprache:</b>	<b>Deutsch</b>
<b>Ort:</b>	<b>C 14.201</b>

**MITTWOCH, 26. FEBRUAR 2020, 15:30 - 17:30 Uhr**

## **Seminarplenum 11: Entwicklungspolitik. Geschichte und aktuelle Herausforderungen**

<b>Projektseminar:</b>	Die UN Ziele für nachhaltige Entwicklung aus historischer Perspektive (Verena Kröss)
<b>Beschreibung:</b>	Im Seminar haben wir die aktuellen UN Ziele für nachhaltige Entwicklung als Ausgangspunkt genommen um auf die Geschichte von Entwicklungspolitik zu blicken. Im Seminarplenum schauen wir gemeinsam einen Dokumentarfilm zu Entwicklungspolitik und nehmen diesen als Ausgangspunkt für die Diskussion der breiteren Erkenntnisse aus dem Seminar.
<b>Format:</b>	Film und Diskussion
<b>Für Publikum:</b>	Ja / Yes
<b>Sprache:</b>	Deutsch
<b>Ort:</b>	C 12.105

**MITTWOCH, 26. FEBRUAR 2020, 15:30 - 17:30 Uhr**

## **Seminarplenum 12: Chancen, Herausforderungen und Gelingensbedingungen inklusiver Schulentwicklungsprozesse**

<b>Projektseminar:</b>	<b>Herausforderungen für inklusive Schulentwicklung - Teilhabe ermöglichen 1 &amp; 2 (Christiane Bader, Christa Cremer-Renz)</b>
<b>Beschreibung:</b>	<b>Die vielschichtige Aufgabe, Inklusion im schulischen Alltag optimal für alle zu verwirklichen, stellt eine große Herausforderung für alle beteiligten Akteure dar. In der gemeinsamen Veranstaltung werden die aktuelle bildungspolitische Debatte, die verschiedenen Sichtweisen und Perspektiven sowie die Chancen, Herausforderungen und die notwendigen Gelingensbedingungen von Inklusion beleuchtet, kontroverse Meinungen ausgetauscht und fachlich fundiert diskutiert. Ziel ist es, einen eigenen fachlichen Standpunkt zu finden, fundiert fachwissenschaftliche zu belegen und weiterzuentwickeln, um die eigene persönliche Positionierung und Meinungsbildung zu unterstützen.</b>
<b>Format:</b>	<b>World Café und Schlussplenum mit Metaplanwand</b>
<b>Für Publikum:</b>	<b>Ja / Yes</b>
<b>Sprache:</b>	<b>Deutsch</b>
<b>Ort:</b>	<b>C 3.120</b>

**MITTWOCH, 26. FEBRUAR 2020, 15:30 - 17:30 Uhr**

## **Seminarplenum 13: Nachhaltige Mobilität in Lüneburg: Systemischer Wandel durch neue Wege der Kommunikation**

<b>Projektseminar:</b>	<b>Kommunikationsstrategien für systemischen Wandel: Fallstudien im Themenfeld „Nachhaltige Mobilität“ (Susanne Rodemann-Kalkan)</b>
<b>Beschreibung:</b>	<b>Lüneburg hat viel Zukunftspotenzial im Bereich nachhaltiger Mobilität: Menschen, die sich engagieren und neue Wege gehen - im Buchhandel werden Lastenrad-Lieferservices genutzt, Schulen entwickeln eigene nachhaltige Mobilitätsprogramme und Unternehmen denken über Möglichkeiten nach, Berufsverkehr klimafreundlich zu gestalten. Doch wie kann eine nachhaltige Mobilitätskultur in der „Zukunftsstadt Lüneburg“ für alle selbstverständlich werden? Auf dem Weg zu einer nachhaltigen Mobilitätskultur kann Kommunikation eine tragende Rolle spielen: Was wäre, wenn Zivilgesellschaft und Wissenschaft mit der Wirtschaft einen Ideenwettbewerb starten würden mit dem gemeinsamen Ziel, alle Verkehrsemissionen im Landkreis Lüneburg in kurzer Zeit stark zu reduzieren? Was wäre, wenn alle Möglichkeiten, ein Ziel in Lüneburg zu erreichen, in einer App gebündelt dargestellt und die nachhaltigen Wege zusätzlich belohnt werden würden? Was wäre, wenn umweltpsychologisch optimierte Kommunikationsstrategien zum systemischen Wandel anregen würden? Sie sind herzlich eingeladen, mit den Forschungsgruppen des Projektseminars „Kommunikationsstrategien für systemischen Wandel: Fallstudien im Bereich nachhaltiger Mobilität“ (Modul „Wissenschaft trägt Verantwortung“, Dozentin: Susanne Rodemann-Kalkan) die Ergebnisse ihrer Forschungsprojekte zu diskutieren. Im Workshop-Format können sich interessierte Akteure miteinander austauschen und sich von den Ideen der Studierenden für neue Kommunikationswege und -strategien inspirieren lassen.</b>
<b>Format:</b>	<b>Podiumsgespräch mit Praxispartnern aus Organisationen in Lüneburg</b>
<b>Für Publikum:</b>	<b>Ja / Yes</b>
<b>Sprache:</b>	<b>Deutsch</b>
<b>Ort:</b>	<b>C 40.256</b>

**MITTWOCH, 26. FEBRUAR 2020, 15:30 - 17:30 Uhr**

## **Seminarplenum 14: Low-Profit im Kontext der SDG**

<b>Projektseminar:</b>	Low-Profit-Investitionen - bewerten, finanzieren, fördern (Christian Fahrbach)
<b>Beschreibung:</b>	<p>Mit dem Thema Low-Profit betreten die Studierenden finanzwirtschaftliches Neuland. Es geht um Investitionen, die einem sozial und ökologisch nachhaltigen Zweck dienen, aber nur geringe Erträge erbringen.</p> <p>Die übergeordnete Forschungsfrage lautet: „Können Low-Profit-Investitionen einen zusätzlichen Beitrag zur Umsetzung der SDG leisten?“ Die Projektgruppen konkretisieren die Forschungsfrage anhand eines selbst gewählten SDG-Ziels: SDG 3 (Medizintechnik in Tansania), SDG 8 (faire Arbeitsbedingungen in Indien), SDG 11 (Städte) sowie eine Gruppe zu Rechtsformen von Unternehmen.</p>
<b>Format:</b>	Präsentation mit Diskussion, Fish-Bowl-Methode
<b>Für Publikum:</b>	Nein / No
<b>Sprache:</b>	Deutsch
<b>Ort:</b>	C 14.203

**MITTWOCH, 26. FEBRUAR 2020, 15:30 - 17:30 Uhr**

## **Seminarplenum 15: Erstis for future**

<b>Projektseminar:</b>	Saturdays for future: Performance und Flashmob / Sundays for future: Videoinstallation (Bettina Boden, Uwe Boden, Benno Heidkamp und Johannes Bünger)
<b>Beschreibung:</b>	Jeden Freitag streiken Tausende Schüler*innen auf der ganzen Welt für mehr Klimaschutz. In diesem Geist haben Studierende die Themen Nachhaltigkeit und Gerechtigkeit – in lokalen und globalen Zusammenhängen – künstlerisch gestalterisch erforscht. Entstanden sind Performances, Interviews, Videoinstallationen und Filmbeiträge, die sich mit Zielen und Werten einer nachhaltigen Entwicklung auseinandersetzen. Die Ergebnisse werden im Rahmen der Veranstaltung gezeigt und diskutiert.
<b>Format:</b>	Präsentation mit anschließender Diskussion
<b>Für Publikum:</b>	Ja / Yes
<b>Sprache:</b>	Deutsch
<b>Ort:</b>	C 12.006

**MITTWOCH, 26. FEBRUAR 2020, 15:30 - 17:30 Uhr**

## **Seminarplenum 16: Müll, Optimierung oder Mangel? Zur gesellschaftspolitischen Bedeutung der Ernährung(sdiskurse)**

<b>Projektseminar:</b>	Zucker, Milch und Mehl: Zur globalen Ernährung zwischen Hunger und Netflix (Liselotte Hermes da Fonseca und Christian Kionka)
<b>Beschreibung:</b>	Seit Jahrzehnten werden Lebensmittel in den öffentlichen Debatten als „gefährlich“, „ungesund“ oder eklig dargestellt. Nahrungsmittel erscheinen als Müll zu Bergen und Seen aufgetürmt und gestaut. Zugleich gibt es unzählige Publikationen und Sendungen über Ernährung als Philosophie und als schützenswertes Kulturgut mit gemeinschaftsbildendem Potential. Traditionen, die dem „Trashfood“ gegenübergestellt werden. – Kaum ein Thema wird so kontrovers und widersprüchlich dargestellt und diskutiert wie unsere Ernährung. Und dennoch gibt es Aspekte, die mit größter Überzeugung vertreten werden. Diesen Debatten, dem "Wissen" und dem Überfluss (jährlich werden etwa 300 Millionen Tonnen Lebensmittel vernichtet) stehen weltweit ca. 820 Millionen Menschen gegenüber, die hungern. In Form einer Podiumsdiskussion möchten wir die gesellschaftspolitische Bedeutung dieser Zusammenhänge und Debatten - auch im globalen Zusammenhang - diskutieren.
<b>Format:</b>	Podiumsdiskussion, an der auch das Publikum sich beteiligen kann.
<b>Gäste:</b>	Harald Lemke (Philosoph, Gastrosoph und Kurator) Peter Paulus (Zentrum für angewandte Gesundheitswissenschaften, Leuphana Universität Lüneburg) Thomas Kliche (Bildungsforscher, Politologe und Psychologe. Professor für Bildungsmanagement mit dem Schwerpunkt Politische Psychologie.) Philip Krainbring
<b>Für Publikum:</b>	Ja / Yes
<b>Sprache:</b>	Deutsch
<b>Ort:</b>	C 40.255

**DONNERSTAG, 27. FEBRUAR 2020, 09:30 - 11:30 Uhr**

## **Seminarplenum 17: Frühstück mit Schreibberatung**

<b>Projektseminar:</b>	<b>Gesundheit und Nachhaltigkeit - Visionen für ein gesundes Zusammenleben (Matthias Fischer)</b>
<b>Beschreibung:</b>	<b>Im Format „Frühstücken mit Schreibberatung“ werden die Studierenden in lockerer Atmosphäre zunächst die Gelegenheit erhalten, sich bei einem gemeinsamen Frühstück für die anstehenden Präsentationen zu stärken und das Semester Revue passieren zu lassen. Im Anschluss wird ein Mitarbeiter des Leuphana Schreibzentrums wertvolle Tipps für die Finalisierung des Projektberichts geben. Ob Schreibblockade oder Zitierweise - am Ende bleibt keine Frage unbeantwortet.</b>
<b>Format:</b>	<b>Feedbackmethoden, Schreibberatung, Speedwriting</b>
<b>Für Publikum:</b>	<b>Ja / Yes</b>
<b>Sprache:</b>	<b>Deutsch</b>
<b>Ort:</b>	<b>C 11.308</b>

**DONNERSTAG, 27. FEBRUAR 2020, 10:00 - 12:00 Uhr**

## **Seminarplenum 18: Nachhaltiger Tourismus**

<b>Projektseminar:</b>	Nachhaltiger Tourismus (Steffen Pabst)
<b>Beschreibung:</b>	"Wie (nachhaltig) reist du? Mehrere Langstreckenflüge im Jahr – Bali, Südamerika, Neuseeland? Oder fährst du mit dem Zug nach Rom, Barcelona und London oder sogar mit der transsibirischen Eisenbahn bis nach Peking? Und dann vor Ort, in Peking, Bali oder im Allgäu, wie kann es hier gelingen, Reisen nachhaltig zu gestalten: Unterkünfte, sanfter Tourismus, Kultur und gute Zusammenarbeit mit den Einheimischen? Was ist eigentlich nachhaltiger Tourismus? Wenn du mehr darüber herausfinden willst, Fragen hast und dein eigenes Reiseverhalten reflektieren willst, komm zum Seminarplenum vom Seminar „Nachhaltiger Tourismus“."
<b>Gäste:</b>	Edgar Kreilkamp (Professur BWL / Tourismusmanagement) Ute Krenz
<b>Für Publikum:</b>	Ja / Yes
<b>Sprache:</b>	Deutsch
<b>Ort:</b>	C 14.001

**DONNERSTAG, 27. FEBRUAR 2020, 10:00 - 12:00 Uhr**

## **Seminarplenum 19: Psychologists/Psychotherapists for Future: Möglichkeiten der psychologischen Unterstützung der Sensibilisierung und des Engagements für den Klimaschutz**

<b>Projektseminar:</b>	Offenheit für unsere Ängste vor der Klimakatastrophe: Politische und psychologische Zugänge (Josef Berghold)
<b>Beschreibung:</b>	Vortrag und Diskussion zu den psychologischen Herausforderungen eines offenen und konstruktiven Umgangs mit den Ängsten vor der Klimakatastrophe und vor den gesellschaftlichen Konflikten und Spannungsfeldern, auf die sich ein aktives Engagement für den Klimaschutz -- u.a. auch mit dem Methoden zivilen Ungehorsams -- einlassen muss. Eine wesentliche Rolle sollte dabei die Schaffung von "Vertrauensräumen" spielen, in denen Teilnehmer*innen an Gruppensitzungen die subjektiven Empfindungen und Wahrnehmungen möglichst ungehindert einbringen können, die bei ihnen angesichts bedrohlicher Aussichten und einer breiten gesellschaftlichen Blockierung hervorgerufen werden, der Klimakrise angemessen zu begegnen.
<b>Format:</b>	Podiums- und Publikumsdiskussion
<b>Gäste:</b>	Volker Harbeck (Psychologischer Psychotherapeut in eigener Praxis; Gründungsmitglied der Regionalgruppe Kiel von Psychologists/ Psychotherapists for Future & ehemaliges Vorstandsmitglied des MUDDI-Markts Kiel für nachhaltigen Konsum)
<b>Für Publikum:</b>	Ja / Yes
<b>Sprache:</b>	Deutsch
<b>Ort:</b>	C 16.129

**DONNERSTAG, 27. FEBRUAR 2020, 10:00 - 12:00 Uhr**

## **Seminarplenum 20: Sustainability in Tanzanian protected areas**

**Projektseminar:** Sustainable Development in African Conservation Areas (Jacqueline Loos)

**Beschreibung:**

**Format:** Podiumsdiskussion

**Gäste:** Richard Giliba (Doktorand)

**Für Publikum:** Ja / Yes

**Sprache:** Englisch

**Ort:** C 14.006

**DONNERSTAG, 27. FEBRUAR 2020, 13:00 - 15:00 Uhr**

## **Seminarplenum 21: Deutschlands Kolonialzeit, Translokationen von Kulturgütern, Dekolonialisierung - Ansprüche auf Rückgabe in der postkolonialen Ära?**

<b>Projektseminar:</b>	<b>Dekolonisierung – Perspektiven des Umgangs mit dem kolonialen Erbe in Europa (Ilsemargret Luttmann)</b>
<b>Beschreibung:</b>	<b>Wie erfolgte die Kolonialisierung Afrikas durch Deutschland? Welche Rolle spielte dabei das Recht? Wie wird mit diesem Erbe heute umgegangen? Diese Fragen gilt es unter anderem in diesem Plenum zu eruieren. Als Grundlage für die Diskussion wird sowohl eine Überblick über die (Rechts-)Geschichte der deutschen Kolonialzeit in Afrika gegeben als auch auf die (rechtlichen) Fragen rund um Forderungen nach Rückgabe von Kulturgüter eingegangen. Die gewonnenen Erkenntnisse werden schließlich an zwei aktuellen Beispielen diskutiert.</b>
<b>Format:</b>	<b>Vortrag mit anschließender Diskussion, Fallanalyse</b>
<b>Gäste:</b>	<b>Sheila Heidt (Rechtsanwältin, wissenschaftliche Mitarbeiterin der Uni Bonn, Dozentin an der FU Berlin)</b>
<b>Für Publikum:</b>	<b>Ja / Yes</b>
<b>Sprache:</b>	<b>Deutsch</b>
<b>Ort:</b>	<b>C 40.256</b>

**DONNERSTAG, 27. FEBRUAR 2020, 13:00 - 15:00 Uhr**

## **Seminarplenum 22: Ehrenamtliches Engagement für Geflüchtete**

<b>Projektseminar:</b>	Identität und Flucht - Konzepte und Methoden der Erforschung von Migration (Lea Gathen) / Ehrenamt in Lüneburg entdecken & vernetzen (Eva Kern)
<b>Beschreibung:</b>	Lüneburg ist geprägt von ehrenamtlichem Engagement, in den Jahren seit 2015 insbesondere auch durch das Engagement für Geflüchtete. Das Seminarplenum bildet den gemeinsamen Abschluss der Seminare zu den Themen "Identität und Flucht" und "Ehrenamt in Lüneburg". Das Plenum betrachtet die Rolle von Geflüchteten aus zwei unterschiedlichen Perspektiven: Zum Einen auf der Grundlage von Fragen zu ehrenamtlichen Engagement, zum Anderen auf der Grundlage von Fragen zur Darstellung von Geflüchteten in den Medien. Im Rahmen eines World Cafes werden alle eingeladen sich zu verschiedenen Themenbereiche auszutauschen. Gerahmt wird die Runde von Impressionen aus den Seminaren.
<b>Format:</b>	World Café, Fish-Bowl
<b>Für Publikum:</b>	Ja / Yes
<b>Sprache:</b>	Deutsch
<b>Ort:</b>	C 3.120

**DONNERSTAG, 27. FEBRUAR 2020, 13:00 - 15:00 Uhr**

## **Seminarplenum 23: Finanzmarktkrisen und Nachhaltigkeit**

<b>Projektseminar:</b>	Internationale Beziehungen, Sicherheitspolitik und Klimawandel / Kapitalismus und Nachhaltigkeit (Norman Laws)
<b>Beschreibung:</b>	Nachhaltigkeit wird immer wieder auch durch Finanzmarktkrisen beeinflusst. Wie die Mechanismen dieser Krisen aussehen, das zeigen zwei Gäste von der Hochschule Bremen. Wir werden mit ihnen ihre Thesen diskutieren.
<b>Format:</b>	Interne Diskussion
<b>Gäste:</b>	Emma Fahr Lisa Skender (Hochschule Bremen)
<b>Für Publikum:</b>	Nein / No
<b>Sprache:</b>	Deutsch
<b>Ort:</b>	C 9.102

**DONNERSTAG, 27. FEBRUAR 2020, 13:00 - 15:00 Uhr**

## **Seminarplenum 24: Playing with Gender**

<b>Projektseminar:</b>	<b>Why words matter: Language and sustainability, Environmental Discourse: A Critical Discourse Analysis (Anne Barron)</b>
<b>Beschreibung:</b>	<b>We know talking about gender can be tiring but it's something that we all face in our daily lives. We have found a way to dust off the topic and make it fun for everyone. So, what can you expect? A very special game of Charades, a heated discussion, a guaranteed wow- effect at the end and something to think about when you go home. Come and join us in our session to make all of this happen!!</b>
<b>Format:</b>	<b>Tischdiskussion (ähnlich wie World Café) + Abschlussüberblick im Plenum</b>
<b>Für Publikum:</b>	<b>Ja / Yes</b>
<b>Sprache:</b>	<b>Englisch</b>
<b>Ort:</b>	<b>C 12.105</b>

**DONNERSTAG, 27. FEBRUAR 2020, 15:30 - 17:30 Uhr**

## **Seminarplenum 25: Responsible consumers in an interconnected world**

<b>Projektseminar:</b>	Assessing the impact of palm oil, the most widely consumed vegetable oil on the planet, from multiple perspectives. (Heike Zimmermann und Daniel Lang)
<b>Beschreibung:</b>	In a workshop setting we will explore what responsible consumption entails in an interconnected, globalised world, with a special focus on the production and consumption of palm oil. Ecological sustainability problems arise not only 'locally' or 'globally' but also due to specific interconnections between distant regions. Such globally 'telecoupled' systems are increasingly the focus of interdisciplinary land-change and social-ecological systems research. During the workshop we will explore different commodity chains and their impact on systems on both sides of that chain.
<b>Format:</b>	Podiumsdiskussion, Metaplanwand-Analyse
<b>Gäste:</b>	Benedetta Cotta (Post Doctoral Research Fellow in the GOVERNECT project at Leuphana)
<b>Für Publikum:</b>	Nein / No
<b>Sprache:</b>	Englisch
<b>Ort:</b>	C 40.108

**DONNERSTAG, 27. FEBRUAR 2020, 15:30 - 17:30 Uhr**

## **Seminarplenum 26: Quo vadis in Sachen Nachhaltigkeit, Lüneburg? Mit den SDGs vor Ort auf Tuchfühlung.**

<b>Projektseminar:</b>	Das Globale im Lokalen: Eine Spurensuche in der Zukunftsstadt Lüneburg (Annika Weiser)
<b>Beschreibung:</b>	Die UN-Nachhaltigkeitsziele (SDGs) geben global eine Richtung vor, um die Welt gerechter, grüner, verantwortlicher zu machen. Aber was machen wir nun daraus, zum Beispiel ganz konkret hier in Lüneburg? Wie steht die Stadt in Sachen Umsetzung der SDGs da? Wie lassen sich die Ziele in greifbare Fragen und Projekte übersetzen? Anknüpfend an das Projekt Zukunftsstadt 2030+ haben wir genau das gewagt, und zwar für die Themen lokaler Konsum, Lieferverkehr und ÖPNV, Kommunikation und Stadtgrün. Was lässt sich im Schnitt daraus mitnehmen? Wir werden kurz unsere Ergebnisse vorstellen und sie dann mit Mitgliedern des Projekts und der Stadtgesellschaft diskutieren. Lassen sich die SDGs wirklich nutzen, um Nachhaltigkeit in der Stadt voranzutreiben? Und wie kann es von hier weitergehen mit unseren Themen?
<b>Format:</b>	Gespräch mit Gästen aus dem Zukunftsstadt-Projekt sowie der Steuerungsgruppe von Lüneburg 2030+
<b>Gäste:</b>	Susanne Puschmann (T.U.N. e.V.) Thomas Wiebe (Hansestadt Lüneburg) Sebastian Heilmann (Hansestadt Lüneburg) Andreas Göhring (LaRaLü - Lastenrad Lüneburg) Daniel J. Lang (Leuphana Universität) Philip Bernert (Leuphana Universität) Eva Kern (Mosaïque - Haus der Kulturen & JANUN e.V.)
<b>Für Publikum:</b>	Ja / Yes
<b>Sprache:</b>	Deutsch
<b>Ort:</b>	C 40.256

**DONNERSTAG, 27. FEBRUAR 2020, 15:30 - 17:30 Uhr**

## **Seminarplenum 27: Menschenrechte verteidigen- das soll nicht gemeinnützig sein?**

<b>Projektseminar:</b>	Handlungsräume von Menschenrechtsverteidigerinnen und -verteidigern erweitern: Internationale Beobachtung als Instrument / Menschenrechtsbeobachtung: In der Praxis des Menschenrechtsschutzes (Janina Dannenberg, Johannes Richter)
<b>Beschreibung:</b>	In Deutschland wird immer mehr zivilgesellschaftlichen Organisationen der Status der Gemeinnützigkeit entzogen. Ein aktuelles Beispiel ist die Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes-Bund der Antifaschistinnen und Antifaschisten (VVN-BdA). Dass die Organisation, die von Überlebenden des Holocaust gegründet wurde, im bayerischen Verfassungsschutzbericht erwähnt wird, schließt nach Ansicht des Berliner Finanzamtes eine Gemeinnützigkeit aus. Hinzukommt, dass die Verteidigung von Menschenrechten, anders als die Förderung von Modellbau oder Amateurfunk, rechtlich nicht als gemeinnützig definiert ist. Wir fragen, inwiefern diese Situation eine Einschränkung von Handlungsräumen für Menschenrechtsverteidiger_innen darstellt. Ulrich Stuwe, Bundessprecher der VVN-BdA, berichtet von der Bedeutung für seine Organisation.
<b>Format:</b>	Vortrag und Gespräch
<b>Gäste:</b>	Ulrich Stuwe (Bundessprecher der Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes - Bund der Antifaschistinnen und Antifaschisten e.V. Mitglied des Geschäftsführenden Landesvorstands der VVN-BdA Bremen e.V.)
<b>Für Publikum:</b>	Ja / Yes
<b>Sprache:</b>	Deutsch
<b>Ort:</b>	C 3.120

**DONNERSTAG, 27. FEBRUAR 2020, 15:30 - 17:30 Uhr**

## **Seminarplenum 28: Konflikte im und um das Wattenmeer – was tun?**

<b>Projektseminar:</b>	<b>Konflikte um Nachhaltigkeit – was tun? (Meinfried Striegnitz)</b>
<b>Beschreibung:</b>	<b>Weltnaturerbe Wattenmeer – wer wäre nicht für seinen Schutz? Und doch war die Einrichtung der Wattenmeer-Nationalparks an der südlichen Nordseeküste von Widerständen und heftigen Konflikten begleitet. Nach über 30 Jahren Nationalpark und nach 10 Jahren Anerkennung als UNESCO-Welterbestätte: Wie anerkannt sind die Maßnahmen zum Schutz dieses einzigartigen Naturraums bei der Bevölkerung vor Ort und bei Touristen? Kann die Region ein Lernort für Nachhaltigkeit sein? Welche Interessen-Koalitionen und Interessen-Gegensätze sind vorherrschend? Welche Konflikte treten auf, wie kann mit ihnen umgegangen, wie können sie beigelegt werden? Wir diskutieren mit Susanne Koschel, Rangerin im Nationalpark Niedersächsisches Wattenmeer. Sie berichtet über konkrete Erfahrungen aus der praktischen Arbeit vor Ort.</b>
<b>Format:</b>	<b>Podiumsdiskussion, Plenardiskussion</b>
<b>Gäste:</b>	<b>Susanne Koschel (Nationalpark-Rangerin im Nationalpark Niedersächsisches Wattenmeer (für den Bereich Butjadingen und Jadebusen))</b>
<b>Für Publikum:</b>	<b>Ja / Yes</b>
<b>Sprache:</b>	<b>Deutsch</b>
<b>Ort:</b>	<b>C 14.006</b>

**DONNERSTAG, 27. FEBRUAR 2020, 15:30 - 17:30 Uhr**

## **Seminarplenum 29: Ausstellung - Kleine Forscher\*innen beantworten Fragen rund um Herausforderungen einer nachhaltigen Entwicklung**

<b>Projektseminar:</b>	Nachhaltige Entwicklung mit Kindern und Jugendlichen (Lina Bürgener)
<b>Beschreibung:</b>	<p>Wie leben die Bienen, wie wichtig sind sie für die Natur und den Menschen und wie kann ich ein Insektenhotel selbst bauen? Wieviel Müll wird an einem Tag verbraucht, wie trennt man richtig und was kann ich noch Tolles aus Müll herstellen? Wo und wann wächst eigentlich welches Obst und Gemüse und macht es einen Unterschied, wenn ich meine Erdbeeren im Winter kaufe? Was ist der Unterschied zwischen vegetarischer, veganer und "normaler" Ernährung und welche Bedeutung haben die unterschiedlichen Ernährungsweisen auf meine Umwelt und für die Tiere? Woher kommt meine Schokolade, wie wird sie hergestellt und wer ist eigentlich alles an der Herstellung beteiligt?</p> <p>Diesen und weiteren spannenden Fragen sind wir gemeinsam mit Lüneburger Grundschulkindern nachgegangen. Hierfür haben wir Studierenden im Seminar einen Aktionstag unter der Perspektive Bildung für nachhaltige Entwicklung konzipiert und im mosaïque - Haus der Kulturen Lüneburg umgesetzt. Die Förderung einer zukunftsorientierten Denkweise stand hierbei für uns im Mittelpunkt. Durch einen forschenden und spielerischen Zugang haben wir versucht, gemeinsam Antworten und Lösungsansätze auf die Herausforderungen einer nachhaltigen Entwicklung zu finden. In unserem Seminarplenum präsentieren die Studierenden gemeinsam mit den Kindern die Ergebnisse und beantworten für Kinder relevante Fragestellungen zu einer nachhaltigen Entwicklung.</p>
<b>Format:</b>	Direkter Austausch zwischen den Studierenden, den Kindern und den Besucher*innen der Ausstellung
<b>Für Publikum:</b>	Ja / Yes
<b>Sprache:</b>	Deutsch
<b>Ort:</b>	C 14.001

**DONNERSTAG, 27. FEBRUAR 2020, 15:30 - 17:30 Uhr**

## **Seminarplenum 30: Neue Gemeinschaftsformen als Ausdruck gesellschaftlicher Differenzierung**

<b>Projektseminar:</b>	Neue Gemeinschaftsformen als Ausdruck gesellschaftlicher Differenzierung (Gerhard Cassens)
<b>Beschreibung:</b>	Die derzeitigen wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Entwicklungen schaffen Probleme: Vergiftung des Regen- und Meerwassers, Humusverlust, Seelenlose Wohnformen. Eine lokale Wirtschaft kann diesen Problemen eine Alternative entgegensetzen: Neue Abwasserkonzepte, der Humusaufbau durch kleinräumige Landwirtschaft und nachbarschaftliche Wohn- und Arbeitsformen lassen sich im Neuen Dorf verwirklichen. Mit Prof. Dr. Ralf Otterpohl haben wir einen Experten gewonnen, der engagiert diese Alternative vorantreibt. Nach einem informativen Vortrag stellt er sich vor allem der Diskussion mit dem Publikum.
<b>Format:</b>	Podiumsdiskussion
<b>Für Publikum:</b>	Ja / Yes
<b>Sprache:</b>	Deutsch
<b>Ort:</b>	C 12.006

**DONNERSTAG, 27. FEBRUAR 2020, 15:30 - 17:30 Uhr**

## **Seminarplenum 31: Technologische Innovation in der Nahrungsmittelerzeugung aus perspektive nachhaltiger Entwicklung: Eine kritische Betrachtung**

<b>Projektseminar:</b>	Technologische Innovation in der Nahrungsmittelerzeugung aus Perspektive nachhaltiger Entwicklung: eine kritische Betrachtung (Hauke Witte)
<b>Beschreibung:</b>	Nachdem die Studierenden des Seminars im zurückliegenden Semester das Problemfeld zwischen Landwirtschaft/Nahrungsmittelerzeugung und nachhaltiger Entwicklung analysiert und technologische Ansätze zur Problemlösung herangezogen haben, wird in diesem Seminarplenum besprochen, wie die daraus entstandenen Projekte in die Praxis überführt werden könnten. Verschiedene Möglichkeiten zur Institutionalisierung und Finanzierung der Projekte werden besprochen und Beispiele erfolgreicher Projektfortführungen der vorhergehenden Kurse vorgestellt. Im der abschließenden Feedback-Runde wird gemeinsam an der Verbesserung des Seminars für das kommende Leuphana-Semester gearbeitet.
<b>Format:</b>	Interne Diskussion im Seminar
<b>Für Publikum:</b>	Nein / No
<b>Sprache:</b>	Deutsch
<b>Ort:</b>	C 14.203

**DONNERSTAG, 27. FEBRUAR 2020, 15:30 - 17:30 Uhr**

## **Seminarplenum 32: Non violent communication**

**Projektseminar:** Sustainable Communities (Senan Gardiner)

**Beschreibung:** In this workshop students from the sustainable communities course will lead a workshop on non violent communication, explaining the history and many applications of this social technology and give practical demonstrations on how to apply NVC to your life.

**Format:** Workshop

**Für Publikum:** Ja / Yes

**Sprache:** Englisch

**Ort:** C 12.108

**FREITAG, 28. FEBRUAR 2020, 10:00 - 12:00 Uhr**

### **Seminarplenum 33: Overcoming Borders - ein interaktiver Workshop zum Thema gender equality**

<b>Projektseminar:</b>	<b>Bodies or Borders? Eine performative Annäherung zu Geschlechteridentitäten und Projektionen. (Birte Hendricks)</b>
<b>Beschreibung:</b>	<b>Kennst du das? Du hast das Gefühl, deine persönliche Freiheit, dein Handeln und deine Ausdrucksweise werden durch soziale Normen, die binäre Geschlechterteilung und Machtkonstrukte eingeschränkt? Du hast keine Lust mehr, dich diesen Vorgaben und gesellschaftlichen Strukturen zu fügen und möchtest ausbrechen, dich davon befreien? Dann komm zu unserem Workshop "Overcoming Borders" und erkunde mit uns gemeinsam, wie die Interaktion zwischen dir und anderen die Grenzen des Raumes um dich herum verändern kann. Wir freuen uns auf dein Kommen!</b>
<b>Für Publikum:</b>	<b>Ja / Yes</b>
<b>Sprache:</b>	<b>Deutsch</b>
<b>Ort:</b>	<b>C 14.027</b>

**FREITAG, 28. FEBRUAR 2020, 10:00 - 12:00 Uhr**

## **Seminarplenum 34: Die deutsche Islamdebatte - woher, wohin, warum?**

<b>Projektseminar:</b>	<b>Das Sprechen über den Islam: Legitime Kritik und Orientalismus (Jannik Veenhuis)</b>
<b>Beschreibung:</b>	<b>Inzwischen ist das konstante öffentlichen Sprechen über Islam - und alles, was damit in Verbindung gebracht wird - fester Bestandteil der täglichen gesellschaftlichen Debatten. Neben konstruktiven Beiträgen finden sich auch problematische Beiträge bis hin zu rassistischen Polemiken. Suleiman Wilms, Chefredakteur der Islamischen Zeitung, diskutiert mit uns die Ursprünge der Debatte, was sich seit dem Verändert hat und warum wir eigentlich die ganze Zeit darüber reden.</b>
<b>Format:</b>	<b>Interaktive Podiumsdiskussion</b>
<b>Gäste:</b>	<b>Sulaiman Wilms (Chefredakteur Islamische Zeitung)</b>
<b>Für Publikum:</b>	<b>Ja / Yes</b>
<b>Sprache:</b>	<b>Deutsch</b>
<b>Ort:</b>	<b>C 14.001</b>

**FREITAG, 28. FEBRUAR 2020, 10:00 - 12:00 Uhr**

## **Seminarplenum 35: Bessere Luftqualität für eine bessere Gesundheit**

<b>Projektseminar:</b>	<b>Gesunde Luftqualität im Gebäude und außerhalb (Michael Braungart)</b>
<b>Beschreibung:</b>	<p>Konventionelle Gebäude mit energiesparenden Bauweisen sind meist weitestgehend isoliert mit luftdichten Schallschutzfenstern und wärmedämmenden Fassaden. Die Räume werden gestaltet und gefüllt mit Bodenbelägen, Möbeln, Druckern und vielem mehr. Viele Gegenstände dünsten dabei Schadstoffe aus oder erzeugen Feinstaub. In geschlossenen Räumen liegen daher die Feinstaub- aber auch Schadstoffbelastungen mitunter bis zu 10mal höher als im Freien, weshalb laut WHO-Bericht jährlich mehr als drei Millionen Menschen vorzeitig an Folgen der Luftverschmutzung sterben. Die Projektgruppen haben diese Problematik unter anderem in Fitnessstudios und in Bezug auf Laserdrucker untersucht sowie Möglichkeiten entwickelt, inwiefern Produkte, Materialien und die heutige Architektur in Gebäude mit einer gesunden Luftqualität und einem positiven Fußabdruck im Sinne von Cradle to Cradle transformiert werden können. Innerhalb des Seminarplenums wird zum einen über die Probleme der Luftqualität diskutiert und zum anderen gemeinsam mit den Gästen über innovative Handlungsmöglichkeiten gesprochen. Zur Diskussionsrunde eingeladen sind Alexander Rudolphi und Heike Krüger, Vorsitzende von nano-Control als Stiftung zur Verbesserung der Luftqualität.</p>
<b>Format:</b>	<b>Fish-Bowl</b>
<b>Gäste:</b>	<b>Alexander Rudolphi (Präsident der DGNB (Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen) Heike Krüger (Vorsitzende der internationalen Stiftung nano-Control)</b>
<b>Für Publikum:</b>	<b>Ja / Yes</b>
<b>Sprache:</b>	<b>Deutsch</b>
<b>Ort:</b>	<b>C 40.256</b>

**FREITAG, 28. FEBRUAR 2020, 10:00 - 12:00 Uhr**

## **Seminarplenum 36: Museen und Nachhaltigkeit- ein langer Weg zum Ziel?**

<b>Projektseminar:</b>	<b>Museen und Nachhaltigkeit - ein Fortschritt in Sicht? (Kristin Püttmann)</b>
<b>Beschreibung:</b>	<b>In einer Fishbowl-Diskussion mit der Expertin Frau Dr.Kerstin Petermann (Museum für Hamburgische Geschichte) wollen wir gemeinsam erörtern, wo und in welchem Zusammenhang sich die deutsche Museumslandschaft mit dem vielfältig strukturierten Themenbereich der Nachhaltigkeit auseinandergesetzt hat und gegebenenfalls erste Resultate spürbar sind.</b>
<b>Format:</b>	<b>Fish-Bowl</b>
<b>Gäste:</b>	<b>Kerstin Petermann (Kunsthistorikerin,Museum für Hamburgische Geschichte,Hamburg)</b>
<b>Für Publikum:</b>	<b>Nein / No</b>
<b>Sprache:</b>	<b>Deutsch</b>
<b>Ort:</b>	<b>C 14.102 b</b>

**FREITAG, 28. FEBRUAR 2020, 10:00 - 12:00 Uhr**

## **Seminarplenum 37: Nachhaltigkeit und Weltgesellschaft**

<b>Projektseminar:</b>	Nachhaltigkeit und Weltgesellschaft (Jan Tobias Fuhrmann)
<b>Beschreibung:</b>	Nachhaltigkeit stellt ein globales Problem dar, für das die Weltgesellschaft keine einheitliche Lösung gefunden hat. Stattdessen haben sich funktionsspezifische Verarbeitungslogiken etabliert. Im Seminar wurden die Logiken der Wirtschaft, der Weltpolitik sowie der Massenmedien untersucht. Sie produzieren jeweilig spezifische blinde Flecken, die in den einzelnen Projektgruppen analysiert wurden. Darüber hinaus werden die Wirtschaft, Weltpolitik und die Massenmedien auf Potenziale hin zu einer Weltgesellschaft der Nachhaltigkeit befragt.
<b>Für Publikum:</b>	Nein / No
<b>Sprache:</b>	Deutsch
<b>Ort:</b>	C 40.255

**FREITAG, 28. FEBRUAR 2020, 10:00 - 12:00 Uhr**

## **Seminarplenum 38: Rahmenbedingungen für stabile und nachhaltige Finanzmärkte**

<b>Projektseminar:</b>	Stabile und nachhaltige Finanzmärkte (Christian Fahrbach)
<b>Beschreibung:</b>	Im Seminarplenum geht es um die Frage: Welche geld-, fiskal- und ordnungspolitischen Regulierungsmaßnahmen gewährleisten ein anhaltend stabiles Gleichgewicht auf den Finanzmärkten und welche Maßnahmen sind darüber hinaus nötig, um günstige Rahmenbedingungen für nachhaltige Geldanlagen zu schaffen? Die sechs Gruppen des Projektseminars wählen einen bestimmten Aspekt zum Thema nachhaltige Geldanlagen und konkretisieren auf diese Weise das Forschungsthema: ethisch-ökologische Banken, EU-Taxonomie zur Klassifizierung nachhaltige Geldanlagen, nachhaltige ETF, staatliche Förderung, CO2-Emissionshandel und das Thema Finanzkrisen.
<b>Format:</b>	Präsentation mit Diskussion, Fish-Bowl-Methode
<b>Für Publikum:</b>	Nein / No
<b>Sprache:</b>	Deutsch
<b>Ort:</b>	C 14.204

**FREITAG, 28. FEBRUAR 2020, 10:00 - 12:00 Uhr**

## **Seminarplenum 39: Klimaanpassung und Stadtgesellschaft**

<b>Projektseminar:</b>	Stadtklima im Klimawandel - zwischen Klimaschutz und Anpassung (Markus Quante und Daniela Jacob)
<b>Beschreibung:</b>	Viele Städte werden verstärkt mit den Auswirkungen des Klimawandels konfrontiert werden. Die Seminargruppen haben Vorschläge für Klimaanpassungsmaßnahmen bzw. Maßnahmen zur Vermeidung von Emissionen für die Stadt Lüneburg erarbeitet. Diese Vorschläge aus dem Bereichen Kühlung der Stadt, Mobilität, Starkniederschläge, Stadtbegrünung, Stadtgewässer, und Stadtplanung werden vorgestellt und mit dem Gast, einem Humangeographen und Konfliktexperten, hinsichtlich ihrer Akzeptanz oder möglicher Konflikte mit der Stadtgesellschaft diskutiert.
<b>Format:</b>	Direkte Interaktion mit dem Gast moderiert durch den Seminarleiter
<b>Gäste:</b>	Jürgen Oßenbrügge (Professor für Humangeographie an der Universität Hamburg)
<b>Für Publikum:</b>	Ja / Yes
<b>Sprache:</b>	Deutsch
<b>Ort:</b>	C 12.006

**FREITAG, 28. FEBRUAR 2020, 10:00 - 12:00 Uhr**

## **Seminarplenum 40: Verantwortung für Klimaschäden – Perspektiven über Fachsemester und Fakultäten hinweg**

<b>Projektseminar:</b>	Verantwortung verteilen für Klimaschäden - wer ist zu was verpflichtet? (Christine Heybl)
<b>Beschreibung:</b>	In unserem Seminarplenum zum Thema „Verantwortung für Klimaschäden – Perspektiven über Fachsemester und Fakultäten hinweg“ werden wir mit älteren Fachsemestern aus unterschiedlichen Studiengänge über Vorstellungen der Zukunft auf unserem Planeten diskutieren. Utopie oder Dystopie - Was steht uns bevor und wie können wir eine gerechtere Welt entwerfen? Dabei beleuchten wir, wie Verantwortung gerecht verteilt werden kann und diskutieren darüber, welche Akteure aktuell und historisch Verantwortung übernehmen sollten. Wir freuen uns über Gäste und eine angeregte Diskussion.
<b>Format:</b>	Podiumsdiskussion, ggf. World-Café
<b>Für Publikum:</b>	Ja / Yes
<b>Sprache:</b>	Deutsch
<b>Ort:</b>	C 16.129

**FREITAG, 28. FEBRUAR 2020, 10:00 - 12:00 Uhr**

## **Seminarplenum 41: Wie frei ist die ‚freie Presse‘? Und was hat das mit uns zu tun?**

<b>Projektseminar:</b>	Wie frei ist die "freie Presse"? (Marie-Luise Braun)
<b>Beschreibung:</b>	Artikel 5 des Grundgesetzes lautet: „Die Pressefreiheit und die Freiheit der Berichterstattung durch Rundfunk und Film werden gewährleistet. Eine Zensur findet nicht statt.“ Aber wie sieht es aus im journalistischen Alltag, auf den nicht nur die Politik versuchen kann, Einfluss zu nehmen, sondern auch gesellschaftliche Gruppen und einzelne Personen? Auch in Deutschland werden Journalisten und Journalistinnen beschimpft, bedroht, verfolgt. Ist Journalismus trotzdem unabhängig? Hat die Medienkrise Auswirkungen auf die Freiheit der Berichterstattung? Was ist notwendig, um die Pressefreiheit zu gewährleisten, auch angesichts der Veränderung durch die Digitalisierung? Welche Lehren lassen sich aus dem Umgang mit Journalisten und Journalistinnen in anderen Ländern ziehen, die hier Sicherheit suchen? Das diskutieren wir mit unseren Gästen und unserem Publikum.
<b>Format:</b>	Podiumsdiskussion mit Umfragen per App
<b>Gäste:</b>	Christiane Eickmann (Geschäftsführerin des Landesverbandes Niedersachsen beim Deutschen Journalisten-Verband) Birgit Schmitz (Zusammenarbeit mit Journalisten im Exil, ehemalige Verlagsleiterin bei Hoffmann & Campe) Stephan Anpalagan (Kolumnist, Diplom-Theologe, Unternehmensberater, arbeitet für Heise online, Krautreporter, Volksverpetzer. Setzt sich gegen Rassismus und Rechtsextremismus ein.) Marc Rath (Chefredakteur Landeszeitung für die Lüneburger Heide)
<b>Für Publikum:</b>	Ja / Yes
<b>Sprache:</b>	Deutsch
<b>Ort:</b>	C 40.704

Freitag, 28. FEBRUAR 2020, 13:00 - 15:00 Uhr

## Seminarplenum 42: Nachhaltige Ressourcennutzung

Projektseminar:	Nutzung der Ressource Wasser als Trinkwasser / Wie geht Energiewende? - In Deutschland und darüber hinaus (Birgitt Brinkmann)
Beschreibung:	Zur Versorgung der Bevölkerung mit Wasser, dem wichtigsten Lebensmittel, ist Energie erforderlich. Energie kann aus fossilen Brennstoffen, atomaren Energiequellen oder regenerativ z.B. aus Wasserkraft, Sonnenstrahlung oder Wind erzeugt werden. Ziel der sog. Energiewende in Deutschland ist, den Anteil der Energiegewinnung aus fossilen und atomaren Energiequellen bis zum Jahr 2050 auf 20 % der Gesamterzeugung zurückzuführen und 80 % aus regenerativen Quellen zu gewinnen. Kann damit die Versorgung der Bevölkerung mit Trinkwasser gewährleistet werden, oder welche Gefahren birgt die Energiewende für die Versorgung der Bevölkerung mit dem wichtigsten Lebensmittel?
Format:	Open Space
Für Publikum:	Nein / No
Sprache:	Deutsch
Ort:	C 40.256